

# Spiel der Gefühle

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Eine außergewöhnliche Erklärung

Ich folgte Charly der in Richtung Quidditchstadion ging um sich das heutige Spiel Gryffindor gegen Slytherin anzuschauen. Als wir auf die Tribünen kletterten piff Madame Hooch gerade das Spiel an. Es ging sofort zu Sache, nebenbei sah ich das Harry gar nicht auf das Spiel konzentriert war sondern dauernd zu Cho hinunter blickte die ein Schild mit der Aufschrift " Harry du schaffst es" in der Hand hielt.

Was echt dämlich aussah, wie ich merkte fand aber nicht nur ich das. Seit dem Vorfall in der Großen Halle wurde ziemlich viel über Harry hergezogen. Aber die ganze Gryffindor Mannschaft spielte heute schlecht, die Slytherins dagegen waren heute echt gut, besonders Malfoy hatte heute ein paar ziemlich gute Spielzüge. Er hatte den Schnatz schon ein paar Mal fast gefangen. Auch jetzt hatte er ihn schon wieder entdeckt und stürzte sich hinunter in die Tiefe, Harry bemerkte es erst eine Ewigkeit später aber da war es auch schon zu spät da Malfoy schon längst den Schnatz gefangen hatte.

Äußerlich gab ich mich traurig, dass wir so schlecht gespielt hatten, doch innerlich jubelte ich für die Slytherins mit. Besonders aber für einen gewissen Slytherin. Doch dann fiel mir ein das Charly ja hier in Hogwarts war und so drehte ich mich um und sah ihn fragend an:

" Charly jetzt erkläre mir endlich warum du hier bist". Erst hörte er mich nicht, da er laute Buhrufe verteilte. Ich wiederholte die Frage und nun hörte er mich. Er schaute mich kurz an, dann blickte er gehen Himmel und sagte leise:

"Es gab einen Angriff auf mein Camp. Es waren Todesser. Ich musste fliehen und habe Unterschlupf bei Dumbledore gesucht. Nun bin ich der Assistent von Prof. Snape." Entsetzt riss ich die Augen auf und holte tief Luft.

"Was? Bist du verletzt worden? Wieso haben sie das Camp angegriffen?" sprudelte es aus mir heraus und Charly zog sich an mich.

"Nicht hier. Komm mit in mein Zimmer, dort können wir reden." Sagte er und zog mich hinter sich her Richtung Schloss. Nach ein paar Minuten kamen wir in seinem Gemach an, das in dem Slytherinkerker lag. Wir setzten uns auf sein großes Bett und er fing an zu erzählen.

Es war vor zwei Tagen als die Todesser Charlys Camp angriffen. Der Grund war, dass die Kollegen von Charly und er ein Geheimnis von Voldemort herausgefunden. Nämlich, dass Voldemort eine neue Drachenart gezüchtet hatte, die nur Muggelgeborene Zauberer und Muggel angriff.

Eines dieser Exemplare war in der Nähe des Camps aufgetaucht und Charly und seine Kollegen hatten es eingefangen. Nachdem Charly fertig war mit erzählen, sah ich auf die Uhr und erschrak. Es war schon kurz vor Mitternacht und morgen wollte ich endlich mit Hermione reden. Also verabschiedete ich mich von Charly und machte mich auf den Weg zum Gryffindorturm und verlief mich auch gleich.

Ich suchte jetzt schon längere Zeit den Weg zum Gryffindor Turm., aber den Weg zu Charlys Zimmer zurück fand ich auch nicht mehr. Ich war hier unten hoffnungslos ausgeliefert und auch noch gerade im Kerker das hieß in der Nähe der Fiesen Slytherins und auch eines bestimmten Malfoy. Ich konnte nur hoffen dass er nicht hier unten rumlaufen würde, es wäre ja wirklich peinlich wenn ich hier unten im Kerker rumirren würde und er mich sehen würde.

Ich ging ein wenig weiter und hörte Schritte die immer näher kamen, aber demjenigen dem sie gehören sah ich noch nicht. Ich blieb stehen und dann sah ich denjenigen. Es war wie auch nicht anders zu erwarten Malfoy. Mist gerade jetzt musste mich Malfoy hier sehen, es war ja alles noch nicht peinlich genug. Er ging immer weiter auf mich zu bis er schließlich genau vor mir stand und unsere Augen trafen sich. Grau auf Braun. Und es sah mich wieder mit dem gleichen Blick an wo einem gerade das Herz stehen bleiben konnte. Wir guckten uns noch eine Zeit lang in die Augen bis er sich abwandte:

"Was machst du hier unten eigentlich Weasley?!" fragte er mich mit seinem sarkastischen Ton. Ich konnte nur nicht gleich antworten. So erstarrt war ich von seinem Anblick.

"Geht dich das etwas an?" antwortete ich patzig. Irgendwie machte Malfoy mich genauso eingebildet und eingeschnappt wie er selbst.

"Nicht im geringsten." antwortete er gelassen und kam etwas näher.

"Ich habe heute Morgen dein Anfall in der Großen Halle gesehen." Redete er weiter und kam noch näher.

"Anfall?" fragte ich und mir wurde langsam komisch in der Magengegend. Was geht ihn das an? Und wieso kommt er so nah? Fragte ich mich immer wieder.

"Ja Anfall. Oder wie nennst du das." fragte er zurück.

"Gerechtigkeit. Harry hat es verdient eine Gescheuert zu bekommen." antwortete ich weiter und Malfoy kam wieder näher.

"Wieso denn? Euer Tisch ist von unserem weit entfernt. Da kann man nicht alles hören." Sagte Malfoy und stand mir nun direkt gegenüber. Langsam bekam ich ein flaes Gefühl im Magen. Was interessiert in das? Ich antwortete knapp:

"Er hat mich gestern beim Ball sitzen lassen und hat stattdessen den Abend mit Cho Chang verbracht." Als ich daran wieder zurückdachte kamen mir die Tränen. Ich wollte sie mir verkneifen doch eine Träne entkam mir und rollte meine Wange hinab.

"Das doch kein Grund zu Weinen. Du bist viel zu schön für Potter." Flüsterte Malfoy und wischte mit seiner Hand die Träne weg. Das flaue Gefühl nahm zu und ich trat ein Stück zurück.

"Kannst du mir den Weg zurück zum Gryffindorturm zeigen?" fragte ich knapp und blickte ihm direkt in die Augen. Und wieder versank ich in ihnen.

" Ja..okay. Komm mit" sagte er in einem fast freundlichen Ton und schleifte mich mit ihm zu dem Gryffindorturm. Bis dahin sagten wir kein Wort, sahen uns nur ein paar Mal kurz in die Augen.

Als wir endlich an dem Gryffindorturm angekommen waren, kam es mir vor als wären wie eine halbe Ewigkeit gelaufen. Wenn uns hier einer sehen würde, würde er denken sie wären jetzt freunde oder noch schlimmer zusammen.

" Danke, Malfoy." Sagte ich leise und drehte mich um und wollte gerade ins Porträtloch der Fetten Dame klettern, da hielt er mich am Arm fest, drehte mich um und presste seine Lippen auf meine. Es fühlte sich so schön an Malfoy zu küssen, obwohl es nur ein kurzer, schüchterner Kuss war.

" Ich muss jetzt aber echt", sagte ich zu ihm als ich endlich meine Stimme wieder gefunden hatte. Wie kommt es dazu das Draco Malfoy, ein Slytherin und Erzfeind meiner Familie gerade mich küsst? Eine Gryffindor und dazu noch eine Weasley.

" Ok, Weasley. Bis demnächst", sagte er aber schon wieder in seinem üblichem höhnischen Ton. Ich brauch mir gar keine Gedanken machen, Malfoy will nichts von mir und was würden auch meine Eltern sagen?!

Ich drehte mich mit einem letzten Blick von ihm ab und kletterte schnell durch das Porträtloch. Dort stehen geblieben musste ich erst mal richtig darüber nachdenken was soeben geschehen war, nämlich das ich mich mit Malfoy geküsst hatte.

Malfoy blieb noch ein paar Minuten dort an der gleichen Stelle stehen. Er wusste nicht was in ihn gefahren war sie einfach hier zu küssen, schließlich konnte sie hier jeder sehen. Irgendwas musste mit ihm durchgegangen sein. Aber sie küsste echt gut, obwohl man es nach diesem Kuss noch nicht gerade sagen konnte. Nur das sie ihn so abblitzen lassen hatte, dass war schrecklich und das würde er sich von einer Weasley nicht gefallen lassen, er würde sie bekommen, koste es was es wolle.